

Aktuell

Ausgabe 3 - Dezember 2022 - www.neutal.at

Aufgaben-
bereiche im
Gemeinderat
festgelegt
(Seite 4 + 5)

NEUTAL GEMEINDEZENTRUM
Nahversorgungszentrum
Lebensraum

Geplante Eröffnung
September 2023

Nah&Frisch

Gefördert von
LH Hans Peter Doskozil und
Dorferneuerung Burgenland

lebensraum

DORF

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
für Regionalentwicklung und
Tourismus

LE 14-20

BUNDESGEMEINSCHAFT
BURGENLAND

EUROPEISCHE UNION

Nahversorgungszentrum Lebensraum mit viel Herz und Innovation

Baustart für die Erweiterung des Gemeindezentrums

(Seite 10)

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2023
wünschen Ihnen Bgm. Erich Trummer, Vz-Bürgermeisterin
Birgit Grafl sowie die gesamte Gemeindevertretung.**

Zur Sache



Krisen als Chancen nutzen

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler!

Es ist tatsächlich so, dass wir es derzeit weltweit mit multiplen Krisen zu tun haben und unsere Resilienz in allen Bereichen gefordert ist. Auch wenn es uns objektiv viel besser geht als Millionen anderen Menschen, die von Kriegswirren betroffen sind oder die Auswirkungen des Klimawandels noch stärker verspüren als wir, müssen wir in vielen Bereichen umdenken.

Das bedeutet auch, dass wir nun besonders gut zusammenarbeiten und besonders stark zusammenhalten müssen. Aus meiner Sicht können wir aber insbesondere in Neutal unsere Zukunft mit Mut und Weitblick weiter positiv gestalten. Dabei sollten wir uns nicht mit vermeintlichen „Luxusproblemen“ im Weg stehen, sondern uns auf die großen Herausforderungen Klima, Teuerung und Stabilität konzentrieren und mit Offenheit für Neues die Krisen als Chancen nutzen.

Unser Projekt Öko-Gemeinde – von Energieeffizienzmaßnahmen über Sonnenenergieerzeugung bis zu Baum- und Strauchpflanzungen – wird für uns Gemeindevertreter und ich hoffe auch für ganz viele Mitbürger*innen im nächsten Jahr ein Schwerpunktthema sein. Die Ökologisierung und Nachhaltigkeit wird sich auch bei der Erweiterung des Gemeindezentrums inkl. Nahversorgungszentrum wie ein roter Faden ziehen. Die umfassende Versorgungssicherheit wird jedenfalls ein Kernthema für unsere Gemeindearbeit bleiben. Vor dem Hintergrund einer allgemein schwierigen Finanzsituation für Gemeinden sind das sicherlich große Herausforderungen. Ich bin aber sicher, gemeinsam werden wir das schaffen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Kraft und Zuversicht für das neue Jahr, viel Gesundheit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Bürgermeister

Dank und Anerkennung für die ausgeschiedenen Gemeinderät*innen

Im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates wurde den in der vergangenen Gemeinderatsperiode ausgeschiedenen Gemeinderät*innen vom neuen Gemeinderat mit Bürgermeister Erich Trummer an der Spitze Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Unser Neutal wurde mit einer jahrzehntelangen gemeinsamen Kraftanstrengung der gesamten Dorfgemeinschaft und insbesondere mit dem Einsatz der Verantwortungsträger im Gemeinderat zu einer echten Wohlfühlgemeinde. Das soziale und demokratische Gemeinwesen lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung ihrer Heimatgemeinde mitwirken und sehr viel ihrer Zeit für das Gemeinwohl einsetzen.

Dem Bürgermeister und den neuen Gemeinderät*innen war es deshalb ein großes Anliegen, diesen nachstehend angeführten Menschen, die sich zuletzt für die kommunale Gestaltung in Neutal engagierten, zu danken und diesen Einsatz entsprechend zu würdigen.

- o GV a.D. Cornelia Grill – Gemeinderätin 2002 – 1.6.2021
- o GV a.D. Mag. (FH) Andreas Predl – Gemeinderat 2007 – 9.12.2019
- o Thomas Godowitsch, BEd – Gemeinderat 2012 – 2022
- o Ing. Peter Kollarits – Gemeinderat 2012 – 2022
- o Dr.ⁱⁿ Heidemarie Rathmanner – Gemeinderätin 2012 - 2022
- o Michael Dominkowitsch – Gemeinderat 2017 – 2022
- o Gerald Trummer – Gemeinderat 2017 – 2022
- o Reinhold Iglér – Gemeinderat 2005 – 2022

In einem feierlichen Rahmen, zu dem auch die jeweiligen Familien der ausgeschiedenen Gemeinderät*innen eingeladen waren, hielt Bürgermeister Erich Trummer eine würdige Dankesrede. Er überreichte gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Birgit Grafl den verdienten Persönlichkeiten eine Dankesurkunde sowie ein Luftbild von Neutal und einen erlesenen Wein.



Konstituierter Gemeinderat mit sofortiger Arbeitssitzung

Bürgerauftrag und Verantwortung für die neu gewählten Gemeinderät*innen

Der Neutaler Gemeinderat hat sich binnen gesetzlich kürzester Möglichkeit am 21. Oktober 2022 mit 16 SPÖ-Gemeinderät*innen und 3 ÖVP-Gemeinderät*innen und jeweils 1 Ersatzgemeinderat konstituiert. In einer unmittelbar folgenden Arbeitssitzung wurden sofort einige wichtige Gemeinderatsbeschlüsse gefasst: zum Beispiel Feuerwehr-Kommandofahrzeug angeschafft, Gemeindebauplatz verkauft, Jagdpacht vergeben, Resolution für Maßnahmen gegen Energiekostenexplosion.



Sitzend, v.l.n.r.: AL Markus Josef, Christina Trummer, Lisa Godovitsch, BEd, GV DI Christian Payer, GVⁱⁿ Marion Godovitsch, Bgm. Erich Trummer, Vz-Bgm.ⁱⁿ Birgit Grafl, GVⁱⁿ Manuela Wessely, Elke Predl, Werner Tremmel, MBA, Ralf Payer; Stehend, v.l.n.r.: Günther Berghöfer, LABg. Patrik Fazekas, Franz Peter Schütz, Pascal Schütz (Ersatzgemeinderat), Roman Krecht, Julia Wessely, MSc (WU), Dominik Maidl, Hildegard Domnanich (Ersatzgemeinderätin), Ing. Joachim Giefing, Christian Wegscheidler; Eingebildet Mirsad Gashi

Die Aufgaben des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand hat die Aufgabe, Angelegenheiten, die im Gemeinderat zu behandeln waren, vorzubereiten. Im Bereich der Privatwirtschaftsverwaltung hat er auch eigene Entscheidungskompetenzen.

Zu den Aufgaben zählen:

- Vorberatung und Antragstellung der zum Wirkungskreis des Gemeinderates gehörenden Angelegenheiten;
- Befristete Aufnahme
 - von Bediensteten für länger als sieben Monate, jedoch nicht länger als ein Jahr;
 - oder als Karenzvertretung.
- Einverständliche Lösung und die vorzeitige Auflösung der o.a. Dienstverhältnisse.
- Erwerb oder Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Sachen bis zu einem Betrag von 2 % der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags; höchstens jedoch bis zu einem Betrag von € 200.000,-.
- Vergabe von Arbeiten, Lieferungen und Leistungen bis zu einem Betrag von 2 % der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags; höchstens jedoch bis zu einem Betrag von € 200.000,-.
- Die Zuerkennung von Stipendien, Subventionen und anderen Zuwendungen unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat festgesetzten Richtlinien.



Der Gemeindevorstand mit Bgm. Erich Trummer, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl, Marion Godovitsch, Gemeindegassier DI Christian Payer (eingebildetes Foto) und Manuela Wessely bei ihrer ersten Sitzung in der neuen Gemeinderatsperiode, wo auch über das Gemeindebudget 2023 beraten wurde.

Wirtschafts- und Tourismusausschuss:

Vorsitzender Erich Trummer: „Als unmittelbares Ausschussziel sehe ich die Konzeptarbeit für den Betrieb der neuen Gemeinschaftsräume für Arbeit & Lernen („co-working-space“) im erweiterten Gemeindezentrum sowie die Nahversorgungssicherheit. Selbstverständlich soll der Ausschuss auch Ideen und Initiativen für Neutal als weiterhin attraktiven Wirtschafts- und Tourismusstandort entwickeln.“

Ausschussmitglieder:

Marion Godovitsch, Julia Wessely, MSc (WU), Ing. Joachim Giefing, Mirsad Gashi

Dorferneuerungs- und Ortsbildpflegeausschuss:

Vorsitzende Marion Godovitsch: „Gemeinsam für ein schönes Neutal - Eine wichtige Grundlage der Dorferneuerung ist die Einbeziehung der Neutalerinnen und Neutaler. Zentrale Themen sind die Verschönerung durch Begrünung und Schaffung von Verweilplätzen des Ortsbildes. Es werden Projekte angestrebt, die wirtschaftlich und nachhaltig sind und einen Beitrag zur guten Lebensqualität in der Gemeinde leisten.“

Ausschussmitglieder:

Ralf Payer, Manuela Wessely, Christian Wegscheidler, Mirsad Gashi

Kultur- und Veranstaltungsausschuss:

Vorsitzender DI Christian Payer: „Hauptschwerpunkte sind mindestens eine jährliche von der Gemeinde organisierte Kulturveranstaltung ähnlich dem Auftritt des Kabarettisten Alex Kristan und eine neu gestaltete Adventveranstaltung. Weiters wird der Ausschuss gemeinsam mit den Vereinen jährlich einen Neutaler Veranstaltungskalender erstellen.“

Ausschussmitglieder:

Dominik Maidl, Birgit Grafl, Elke Predl, Roman Krecht

Sozial- und Gesundheitsausschuss:

Vorsitzende Lisa Godovitsch, BEd: „Ziel des Sozial- und Gesundheitsausschusses Neutal ist, die Bevölkerung in den sozialen Bereichen des Lebens zu unterstützen und ihre Gesundheit zu fördern. Der Sozialausschuss mit den Projekten Nachbarschaftshilfe Plus und dem Seniorentageszentrum inklusive Rotkreuz-Stützpunkt hat es sich zur Aufgabe gemacht, der älteren Bevölkerung bei Aufgaben des täglichen Lebens zu helfen und gemeinsame Zeit im Tageszentrum zu verbringen.“

Aber auch im Bereich der Gesundheit wollen wir der Bevölkerung mit verschiedenen Sport- und Bewegungsangeboten für Jung und Alt sowie Gesundheitsvorträgen ein breites Angebot bieten.“

Ausschussmitglieder:

Christina Trummer, Roman Krecht, Birgit Grafl, Hildegard Domnanich

Energieausschuss:

Vorsitzender Werner Tremmel, MBA: „Ziel des Energieausschusses ist die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in der Gemeinde. Dies soll durch den weiteren Photovoltaikausbau in Verbindung mit Energiegemeinschaften sowie der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung erreicht werden. Ein weiteres ambitioniertes Ziel ist die international anerkannte Zertifizierung als e5-Gemeinde.“

Ausschussmitglieder:

Amtsleiter Markus Josef, Bgm. Erich Trummer, Ralf Payer, Günther Berghöfer

Ausschuss für Wegeinstandhaltung:

Vorsitzender Christian Wegscheidler: „Meine Überlegungen bzw. Vorstellungen betreffend Wegeinstandhaltung sind: Vorbeugen ist billiger als teuer Sanieren. Deshalb sollten wir die Wege so schonend wie möglich benutzen. Ich möchte dafür sorgen, dass unsere Wege für alle Bürgerinnen und Bürger gut instandgehalten und gepflegt sind.“

Ausschussmitglieder:

Franz Peter Schütz, Ralf Payer, Manuela Wessely, Mirsad Gashi

Gemeindekassier DI Christian Payer:

„Der Gemeindekassier ist für die rechtzeitige Leistung der angeordneten Ausgaben und die rechtzeitige Einbringung der angeordneten Einnahmen verantwortlich. Weiters hat er die ordnungsgemäße Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben durch die Kassen- und Buchhaltungsbediensteten zu veranlassen und zu überwachen.“

Umweltgemeinderat Werner Tremmel, MBA:

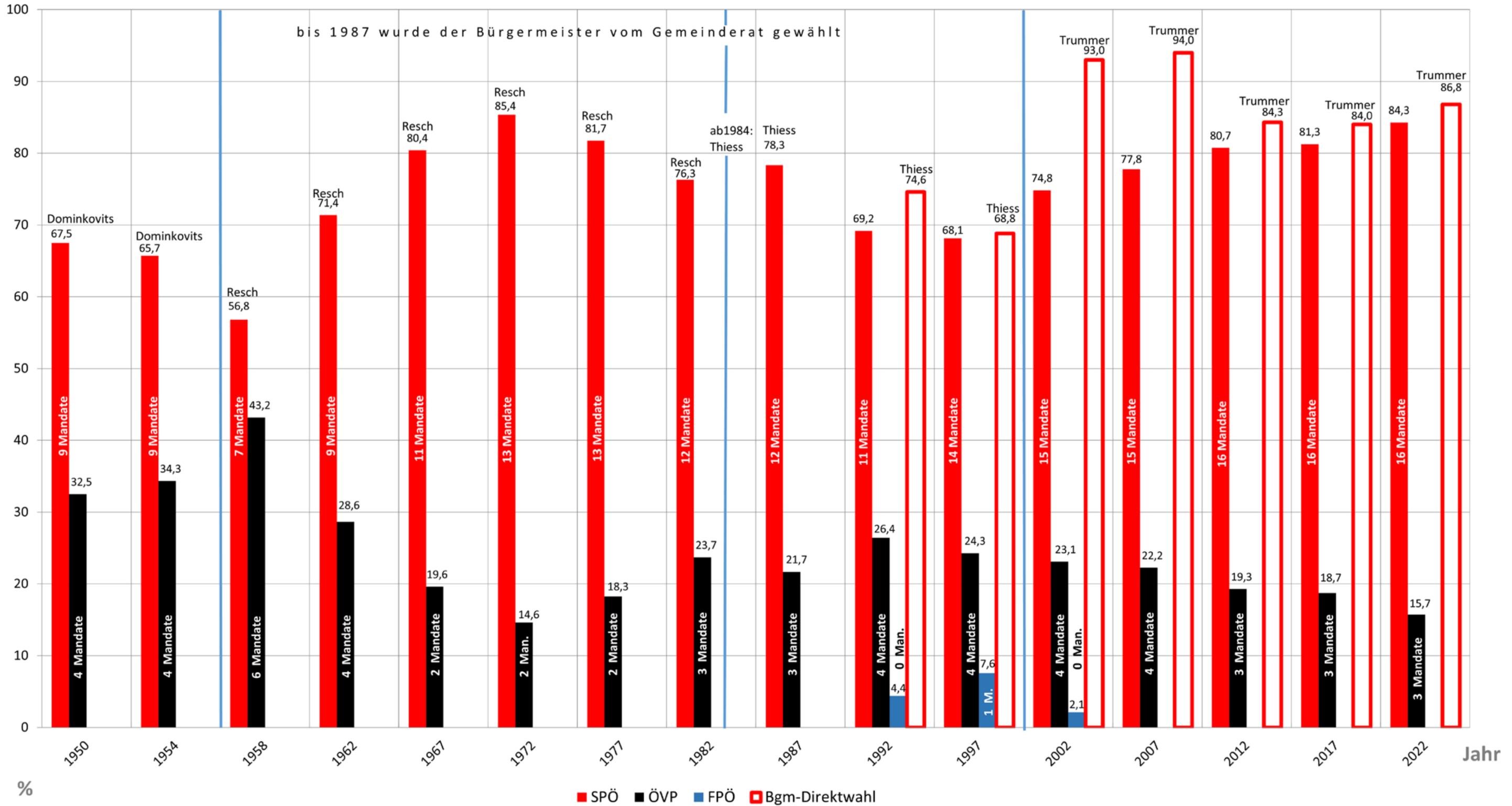
„Als Umweltgemeinderat ist für mich die Biotopvernetzung ein wichtiges Thema. Ziel sind die Baum- und Strauchpflanzungen im Orts- und Industriegebiet sowie im landwirtschaftlich genutzten Bereich der Gemeinde zum Zwecke der Verbesserung von Biotopverbund, Wasserhaushalt und Kleinklima. Seit Herbst 2021 wurden bereits 2.500 Bäume gepflanzt.“

**Jugendgemeinderätin Christina Trummer:**

„Mein Ziel als Jugendgemeinderätin ist es, der Neutaler Jugend eine laute Stimme zu geben. Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir alle Jugendlichen erreichen können und so gemeinsam eine starke Jugend stellen können. Weiters wird der Ausbau der Infrastruktur wie beispielsweise Gemeinschaftsräume, sowie die Erhaltung von leistbarem Wohnen im Vordergrund stehen. Den Zusammenhalt der Jugend sehe ich als große Chance, deswegen werde ich die Ideen und Anliegen der Neutaler Jugendlichen tatkräftig im Gemeinderat vertreten.“



Neutal - Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 1950 - 2022



Bgm. Karl Dominkovits
15.4.1927 – 22.1.1929
18.10.1947 – 6.12.1958



LAbg. Bgm. Franz Resch
7.12.1958 – 30.3.1984



Bgm. Josef Thiess
31.3.1984 – 4.1.2002



LAbg. Bgm. Erich Trummer
5.1.2002 – heute

Energiekostenexplosion prägt auch den Gemeindehaushalt 2023

Auch die Gemeinde Neutal kann die massiv steigenden Kosten nicht gänzlich kompensieren und muss erstmalig seit 5 Jahren Gebühren erhöhen.

Die Teuerung trifft die Gemeinden hart. Steigende Kosten für Energie, Personal, Investitionen oder auch Zinsen stehen Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen, also dem Gemeindeanteil an Bundessteuern, gegenüber. Der größte Brocken im nächsten Jahr für Gemeinden ist die Energiekostensteigerung, wo mit einer Verdreifachung des Ausgabenniveaus gerechnet werden muss. Freilich sind Einsparungsmaßnahmen - wie z.B. das Weglassen der Weihnachtsbeleuchtung - nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Jedenfalls macht alleine die Teuerung der letzten 12 Monate schon 11 Prozent aus. Eine - seit 5 Jahren erstmalige - Gebührenerhöhung für das Jahr 2023 ist somit unausweichlich.



So wie beispielsweise sogar die „reichen Gemeinden“ in Vorarlberg (siehe nachstehendes ORF-Faksimile) beklagen alle Gemeinden die Kostenexplosion. Der Neutaler Gemeinderat hat deshalb, mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderät*innen, bereits in seiner Sitzung im Oktober eine Resolution an die Bundesregierung verabschiedet, wonach Anti-Teuerungsmaßnahmen gegen die Energie- und Baukostenexplosion gefordert werden, um den befürchteten Gebührenanstieg zu dämpfen. Das darauffolgende „Hilfspaket für Gemeinden“ (finanziert von einem kleinen Teil der großen Energiekostenmehrereinnahmen des Bundes) beinhaltet aber leider keinen Energiepreisdeckel oder Energiekostenzuschuss.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden fällt in Neutal die Gebührenerhöhung verhältnismäßig moderat aus, weil die Kosten-

steigerungen nicht gänzlich weitergegeben werden. Die Gemeindevertreter haben im Burgenländischen Müllverband auch beschlossen, dass die Müllgebühren (zum bereits 20. Mal in Folge) unverändert bleiben. Die Kanalbenutzungsgebühr in Neutal musste für das kommende Jahr erstmalig seit 5 Jahren angehoben werden, wurde aber mit plus 5 Prozent weit unter der 5-Jahres-Inflationsrate von 20 Prozent beschlossen. Andere Gebühren und Preise wie z.B. Friedhofsgebühr, Altstoffentsorgungsbeitrag und Waldbadpreise wurden mit diesen durchschnittlich 20 % wertgesichert.

Die Neufestsetzung der wichtigsten Gebühren und Preise in Neutal für das Jahr 2023 sind auf Seite 26 (Aus der Amtsstube) ersichtlich.



POLITIK

Gemeinden erhöhen Gebühren teils deutlich

Auch Vorarlbergs Städte und Gemeinden haben an der Teuerung zu knabbern. Die Einnahmen sinken, die Ausgaben steigen. Auch die Infrastruktur, wie zum Beispiel die Müllentsorgung oder die Wasserversorgung, ist von der Kostensteigerung betroffen, weshalb die Gebühren dafür steigen werden - in Extremfällen bis zu 20 Prozent.

Momentan beträgt die Inflation rund zehn Prozent. Im vergangenen Jahr ist durchschnittlich alles um sechs Prozent teurer geworden. Die meisten Budgets fürs kommende Jahr sind zwar noch nicht beschlossen, eines steht aber schon fest: Die meisten Gemeinden werden ihre Gebühren an die Inflation anpassen. Zum Beispiel Bregenz, sagt Bürgermeister Michael Ritsch: „Es geht gar nicht anders.“

Das schmerzt, man habe die Gebühren aber in der Vergangenheit immer entsprechend der Inflation erhöht. „Das belastet natürlich die Bevölkerung, aber die Kommunen müssen auch irgendwie haushalten“, sagt Ritsch. Bei manchen Gebühren werde die Erhöhung etwas weniger als die Inflation betragen, bei anderen etwas mehr, meint Ritsch.

Kanalgebühr in Zwischenwasser wird um 20 Prozent erhöht

Manche Gemeinden haben besonders aufwendige Kanalsysteme. In Zwischenwasser zum Beispiel müssen weit entfernte Ortsteile miteinander verbunden werden. Das kostet besonders viel, sagt Bürgermeister Jürgen Bachmann. „Bei den Gebühren, die die Haushalte extrem betreffen, zum Beispiel Wasser oder Kanal, wird die Gebühr voraussichtlich um 20 Prozent steigen“,

Kaufmann: „Gebührenpolitik ist keine Sozialpolitik“

Gemeindeverbandspräsidentin Andrea Kaufmann (ÖVP) empfiehlt allen Gemeinden, die Gebühren an die Inflation anzupassen. „Gebühren muss man jedes Jahr erhöhen, ich bin überzeugt, dass das der richtige Weg ist. Gebührenpolitik ist keine Sozialpolitik, da können wir keine Härten auffangen, sondern die geschlossenen Gebührenhaushalte müssen einfach stimmen“, sagt Kaufmann. Der gesamte Haushalt müsse finanzierbar bleiben.

Gemeindehaushalt 2023

Investitionsschwerpunkte: Nahversorgungszentrum, Öko-Gemeinde

Der langjährig gestaltete „Neutaler Weg mit Mut und Weitblick“ hat sich ausgezahlt. Unsere weitblickenden Zukunftsinvestitionen und die aktive Betriebsansiedlungspolitik bringen laut Gemeindefinanzstatistik 2021 mit 2.166 Euro pro Einwohner die mit Abstand höchsten eigenerwirtschafteten Einnahmen einer Gemeinde im Burgenland (Durchschnitt 1.218 Euro/EW). Neutal hat somit die höchste freie Finanzspitze pro Kopf im Bezirk (459 Euro) für neue Investitionen. Dies lässt zu, dass wir Neutaler auch - trotz der für Gemeinden grundsätzlich schwierigen Finanzsituation - im Jahr 2023 investieren. Den größten Finanzaufwand wird die Erweiterung des Gemeindezentrums mit dem Nahversorgungszentrum Lebensraum einnehmen. Folgende Budgetwerte sind im Gemeindehaushalt 2023 beschlossen worden.

Auszugsweise die wichtigsten Budgeteckpunkte 2023:

Gesamtbudget:	6.908.400 Euro
Gemeinde-/Nahversorgungszentrum	2.754.000 Euro
• (Fördereinnahmen 2023: 453.000 Euro)	
Öko-Gemeinde	
• Grundankauf:	32.000 Euro
• Bepflanzungsinitiative:	10.000 Euro
• LED Straßenbeleuchtung:	100.000 Euro
Sicherheit	
• Straßenbau:	72.000 Euro
• Feuerwehr:	119.000 Euro
• Hochwasserschutz Instandhaltung Stooberbach	35.000 Euro
Soziales	
• Kinderbetreuung/Abgangsdeckung:	230.000 Euro
• Volksschule:	107.300 Euro
• Bio Essen in der Kinderbetreuung:	3.000 Euro
• Essen auf Rädern:	1.500 Euro
• Seniorenbetreuung:	20.900 Euro
• Vereine:	36.500 Euro
• Waldbad/Abgangsdeckung:	30.000 Euro
Wirtschaft	
• Infrastruktur TechnologieAreal	50.000 Euro

Gemeinderat übernimmt Jagdausschussagenden

Jagdvergabe an Neutaler Jagdgemeinschaft

Nachdem heuer bei den gesetzlich vorgesehenen Jagdausschusswahlen keine Liste kandidiert hat, wurden die Agenden des Jagdausschusses vom Gemeinderat übernommen.

In der konstituierenden Sitzung am 21. Oktober 2022 haben die Mitglieder des Gemeinderates unter dem Vorsitz von Bürgermeister Erich Trummer auch die Neutaler Gemeindejagd an die Neutaler Jagdgemeinschaft für die nächsten 9 Jahre vergeben. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit wurden die Schwerpunkte und Rahmenbedingungen für die Waidmannsarbeit im neuen Jagdpachtvertrag festgelegt. Somit können - so wie bereits in den letzten Jahrzehnten - die Neutaler Jäger und Heger die gesetzlichen Vorgaben für den Einklang zwischen Natur, Tier und Landwirtschaft erfüllen. Jede/r Neutaler Jäger*in kann in einem Probejahr die vereinbarten Rahmenbedingungen der Neutaler Jagdgemeinschaft kennenlernen. Eine Versteigerung an auswärtige Investoren, die eventuell die Jagd als Geschäftsmodell für ihren Gewerbebetrieb sehen und vorrangig für Jagdgäste nutzen, wird von der Gemeindevertretung also weiterhin abgelehnt. Der Jagdausschuss wünscht jedenfalls der Jagdgemeinschaft ein gutes Miteinander mit

den Landwirten und den Naturliebhabern in der Bevölkerung. Waidmannsheil!

„Wir ersuchen auch die Bevölkerung um Mitwirkung um unseren gesetzlichen Auftrag zur Hege und Pflege von Natur und Tier umsetzen zu können.“
Jagdleiter Helmut Kautz



Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Wildunfälle zwischen dem Ortsbereich und der Stooberbachbrücke an der B50 nach Stooß zu reduzieren, hat die Gemeinde auf Anregung der Neutaler Jäger Wildreflektoren angeschafft, die von der Landesstraßenmeisterei montiert wurden.



Bürgermeister Erich Trummer übergibt als Obmann des Jagdausschusses den Jagdpachtvertrag an Jagdleiter Helmut Kautz und an die weiteren Mitglieder der Neutaler Jagdgemeinschaft Franz Eigner, Christian Wegscheidler, Alexander Kautz (nicht am Bild) und Tamara Tremmel.

Innovative Konzepte sichern Nahversorgung und Lebensraum

Nahversorgungszentrum Neutal wird umfassende Dorferneuerung: Ortskernbelebung, Dorfgemeinschaftsförderung, Baulandschonung, innovative Öffnung, attraktives Angebot und persönliches Flair statt einheitliche Supermarktketten am Ortsrand

Neutal will den örtlichen Strukturwandel aufnehmen und die seit langem strategisch vorangetriebene umfassende Dorferneuerung weiter fortsetzen, vor allem aber aus der „Nahversorgungskrise“ im Ort eine Chance für noch mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde machen.

Mit Ende Juni 2023 stellt nach dem ADEG-Geschäft auch das „Brotkörberl“ seine Nahversorgung in Neutal endgültig ein. Mit einem klaren Auftrag aus der Bürgerbefragung 2021 will deshalb die Gemeindevertretung mit einer großen Kraftanstrengung gute Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Nahversorgung gewährleisten. Das umfassende Nahversorgungszentrum Lebensraum, das als Erweiterung des Gemeindezentrums errichtet wird, soll eine völlig neu gedachte Versorgungssicherheit bringen, die sicherlich auch ein gewisses „Umdenken im Kaufverhalten“ erfordert.

Schon die Standortentscheidung, die Architektur, das Betriebskonzept sowie die Konzeption der Gebäudetechnik des neuen Gemeindezentrums zeigen, dass die Nachhaltigkeit und die Dorfgemeinschaft im Mittelpunkt dieses Vorzeigeprojektes stehen. Im Gemeindezentrum sollen die

Neutaler*innen mehr als das schon bisher gewohnt hohe Bürgerservice im Gemeindeamt, nämlich noch zusätzlich eine Versorgung mit Lebensmitteln, Medizin und Gemeinschaftsräumen fürs Lernen und Arbeiten, bekommen. Die Möglichkeit des fußläufigen Einkaufens soll auch zum Verweilen und Tratschen einladen und so

„Wir wollen dem Verdrängungswettbewerb der Supermärkte eine völlig neu gedachte bürgerfreundliche Nahversorgung entgegenstellen. Das Kaufverhalten der Bürger wird jedenfalls wichtig für unsere nachhaltige Nahversorgung sein.“

Bgm. Erich Trummer

unsere Gemeinschaft und Lebensqualität fördern. Wir Neutaler haben es mit einer strategischen Raumplanung über viele Jahre geschafft, dass alle wichtigen Daseinsvorsorgeeinrichtungen im Ortszentrum positioniert sind. Das neue Gemeindezentrum wird dabei, innerhalb unserer vergleichsweise sehr gut ausgebauten öffentlichen Infrastrukturangebote, ein Herzstück sein.

Der überwiegende Teil der Bauaufträge für die Errichtung des Nahversorgungszentrums wurden bereits in der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2022 beschlossen. Somit kann der laut Bauzeitenplan beabsichtigte Baustart mit Feber 2023 eingehalten werden. Ziel ist jedenfalls die Inbetriebnahme Anfang September 2023.



Anfang September 2023 soll die Erweiterung des Gemeindezentrums mit dem Nahversorgungszentrum Lebensraum, in Kooperation mit Nah&Frisch, eröffnet werden.



Grias eich bei Nah&Frisch!

Auf 250 m² Verkaufsfläche kann im künftigen Nah&Frisch Markt Neutal, welcher durch einen selbstständigen Einzelhandelsunternehmer in Kooperation mit der UNIGRUPPE (Nah&Frisch) geführt wird, auch außerhalb der Bedienungszeiten mittels Bankomatkarte oder Handy-App eingekauft werden. Der künftige Hybridmarkt macht uns durch innovative Konzepte mit digitalen Lösungen und deren ständigen Weiterentwicklung zum Trendsetter im österreichischen Lebensmittelhandel. Als klassischer Nahversorger werden neben dem bewährten Sortiment der UNIGRUPPE auch viele Lebensmittel und Spezialitäten, vor allem aber auch Feinkost aus der unmittelbaren Umgebung, sprich „Aus`m Dorf“, angeboten.

Christian Fraß, der Vertriebsleiter der UNIGRUPPE (Nah&Frisch) freut sich schon auf den modernen Markt in Neutal: „Wer in Zukunft Erfolg haben will, muss ein klares Bild davon haben, was in Zukunft

geschehen soll. Eine Vereinigung bedeutet, wenn in der Glut der Ideen das Eisen der Realität geschmiedet wird. Ich und die gesamte UNIGRUPPE mit all ihren Mitarbeitern und ihren geschätzten Partnern wün-

schen Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten, einen guten Start in das neue Jahr und ein Glückauf 2023.“

Neutal hat mit Mut und Weitblick viel investiert

Aktive Betriebsansiedlungspolitik für Jobs und Wirtschaftskraft

Im Rahmen einer Informationstour gratulierte Wirtschaftskammervertreter Walter Rathmanner Bürgermeister Erich Trummer stellvertretend für Neutal als Top-Wirtschaftsstandort. Auch die aktuelle Gemeindefinanzstatistik weist Neutal mit der höchsten Steuerkraftkopfquote (eigene Einnahmen wie z.B. Kommunalsteuer pro Einwohner) in ganz Burgenland aus. Freilich investierte die Gemeindevertretung für die Strategie der aktiven Betriebsansiedlung seit Jahrzehnten viel Geld in die Infrastruktur des TechnologieAreal und tut dies nach wie vor. Diese Investitionspolitik generiert nun die erforderlichen Einnahmen, um in die örtliche Infrastruktur, wie zum Beispiel aktuell dem Nahversorgungszentrum, wiederum investieren zu können.





Auch ortsansässige Betriebe wie die Malerei Stulak finden im Technologie Areal einen geeigneten Platz. Egon Stulak zeigt dem Bürgermeister sein Betriebsgebäude entlang der neu errichteten Straße zur Firma Arvai. Für die zahlreich erforderlichen Wärmedämmfassaden ist dieser Betrieb jedenfalls gut aufgestellt.

Bürgermeister Erich Trummer und Strakabau Neutal Geschäftsführer Marcel Schranz inspizierten die Bauarbeiten für die Straßenzufahrt zum neuen Werk der Salzburger Firma Arvai plastics, die bereits im März 2023 mit rund 30 Mitarbeiter*innen ihren Betrieb für Kunststoffspritzteile für die Automobilindustrie aufnehmen wird und so rasch wie möglich den Mitarbeiter*innenstand auf über 70 steigern will.

GCT erhält Wirtschaftspreis

Theodor Kery war von 1966 bis 1987 Landeshauptmann des Burgenlandes. Menschen, Projekte oder Institutionen zu unterstützen, war ihm immer ein besonderes Anliegen und so wurde 1976 die „Burgenland-Stiftung Theodor Kery“ ins Leben gerufen. Jährlich werden nun Menschen aus dem Burgenland für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet. Dieses Jahr wurde Gneist Consulting Team in der Sparte Wirtschafts- und Sozialwissenschaft mit dem Eugen-Horvath Ehrenpreis für Wirtschaft ausgezeichnet.

Rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an allen Standorten von GCT beschäftigt. Der soziale Aspekt, den die Kery-Stiftung besonders berücksichtigt und würdigt, steht oftmals im Vordergrund, um Menschen aus der Region den Arbeitsplatz zu sichern. GCT beschäftigt auch im Unternehmen eine hohe Anzahl an Burgenländerinnen und Burgenländern mit qualifizierten Jobs.



v.l. Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Burgenland Michael Gerbavits, Geschäftsführerin von GCT Neutal Dahlia Schlögl, GCT Geschäftsführer Johann Gneist und Wirtschaftslandesrat Leonhard Schneemann bei der Verleihung des Preises.

Kinder-Willkommen im JUFA Hotel Neutal



Seit mehreren Jahren ist der Kidsclub im JUFA Hotel Neutal etabliert. Kidsclub? Die kleinen und etwas größeren Gäste verbringen die schönsten Tage des Jahres im sonnigen Burgenland und werden während ihres Urlaubes von Betreuern und Betreuerinnen begleitet.

In den Vormittagsstunden und am späten Nachmittag im JUFA Hotel Neutal – insbesondere im Sommer und in den weiteren Ferienzeiten – wird mit den kleinen Urlaubern gebastelt, gebacken, gemalt, gewandert u.v.m.. Stockbrot braten, gemeinsames Singen stehen hin und wieder zum Ausklang des Tages ebenfalls auf dem Kidsclub Programm.

Wenn SIE gerne Kinder aktiv - wie o.a. - begleiten möchten, dann freuen wir uns über Ihre Rückmeldung und stehen Ihnen dann für weitere Informationen zur Verfügung.

Herzlich willkommen sind auch die Omas und Opas, die Freude im Zusammensein mit Kindern haben.

Kontakt:
Michael van der Sanden
Michael.vandersanden@jufahotels.com
0664 80 783 131

Neues Gesundheitsförderangebot in Neutal

AUSBILDUNGEN – BERUFLICHER WERDEGANG von Frau Kastovsky:

Vor kurzem bezog Mentalcoach Doris Kastovsky ihre neue Praxis im Neutaler Sozialzentrum. Die Expertin für innere Ressourcenfindung in Lebens-, Berufs- und Sportthemen begleitet die Kunden wertschätzend, behutsam und aufmerksam.

Auch Bürgermeister Erich Trummer freut sich über das neue – sehr beeindruckende - Gesundheitsförderangebot in der Gemeinde und hieß Frau Kastovsky herzlich willkommen.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss der Gemeinde Neutal in Vertretung von Obfrau Lisa Godovitsch und Vizebgrmⁱⁿ Birgit Grafl durften Frau Kastovsky ebenfalls in ihrer neuen Praxis begrüßen und ein sehr interessantes Gespräch über das breitgefächerte Angebot an Gesundheitsförderung mit ihr führen.



Gesundes Dorf - Neutal vital

Im Rahmen des Gesunden Dorfes gibt es wieder zahlreiche Aktivitäten zur Gesundheitsförderung. Hopsi Hopper, Rückenfit, Aerobic und Sanftes Rad-Ergometer Training werden vom Club Aktiv-gesund des ASKÖ Burgenland durchgeführt. Die Gemeinde Neutal unterstützt diese Bewegungseinheiten auch mit Kostenbeiträgen.



Fit und Vital mit Gitti

Jeden Mittwoch von 18.00 – 19.00 Uhr trifft sich die Turngruppe im Mehrzwecksaal, welche von Gitti Godovitsch auf Trab gehalten wird. Mit diesem Bewegungskurs soll durch rückenschonende abwechslungsreiche Übungen die allgemeine Fitness, das Gleichgewichtsempfinden und die Kraft verbessert werden. Die Vermittlung von Spaß an der Bewegung in einer Gemeinschaft ist enorm wichtig und motiviert die gesamte Gruppe.



Mit dem umfassenden Know how von Frau Kastovsky wollen wir den Neutalerinnen und Neutalern eine Vielfalt an gesundheitsfördernden Möglichkeiten anbieten.

Die erste Veranstaltung soll am **13. Jänner 2023 um 17:00 Uhr im Mehrzwecksaal** unter dem Motto „**Mit mehr Freude und Lebenskraft ins 2023iger Jahr**“ stattfinden.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss Neutal lädt Sie jetzt schon herzlich dazu ein, und freut sich auf Ihr Interesse.

„Nur wenn ich mich selbst im Innersten meines Seins liebe, achte und schätze, ist es der wahren Schönheit erlaubt, nach außen zu dringen.“

Doris Kastovsky



Seniorentageszentrum feiert 5-jähriges Bestehen

Am 13.10.2022 feierte das Seniorentageszentrum im kleinen Kreis sein 5-jähriges Bestehen. Seitens der Gemeinde Neutal überbrachten Bgm. Erich Trummer und Vizebgmⁱⁿ Birgit Grafl eine Torte und Blumen. Unter den Gästen konnte Stützpunktleiterin Doris Hinterwirth auch Bezirksstellenleiter a.D. Franz Stifter sowie Pflegedienstleiterin Christa Eckhardt begrüßen.

„Gemeinsam statt einsam“ unter diesem Motto wurde das SoWoNeu am 3.9.2017 feierlich eröffnet. Besonders erfreulich ist, dass sich neben den liebevollen Pflegerinnen auch einige Ehrenamtliche um die Seniorentageszentrumsgäste kümmern. Von Beginn an sind Frau Payer Anna und Frau Paskvale Anna treue Besucher des Seniorentageszentrums. Seit 5 Jahren verrichten auch die ehrenamtlichen

Mitarbeiterinnen Erni Predl, Edith Adamek, Michaela Rozenits und Gerda Dorner ihren Dienst im Seniorentageszentrum.

Das STZ hatte zweimal in der Woche ganztags geöffnet und betreute bis zu 12 Gäste. Durch die Corona-Krise musste auch das Seniorentageszentrum „einen Gang zurückschalten“. Seither haben die Gäste einmal in der Woche die Möglichkeit, das STZ zu besuchen und gemeinsame Stunden zu verbringen.

Im Rahmen der Feier wurde auch an viele schöne Feste und Begebenheiten erinnert. Ein Höhepunkt ist es aber jedes Mal, wenn Kinder des Kindergartens und der Volksschule zu Besuch kommen und menschliche Wärme wechselseitig spürbar wird.

„Für uns hauptberufliche Mitarbeiter ist es etwas Besonderes in beiden Bereichen arbeiten zu können im Seniorentageszentrum wie in der Hauskrankenpflege“, erzählt Doris Hinterwirth.

„Hier hat man Gesellschaft, zu Hause bin ich allein“, sagt eine Besucherin.

Das Miteinander und die soziale Sicherheit sollen auch weiterhin im Vordergrund stehen, damit Lebensfreude und Selbstständigkeit der älteren Generation erhalten bleibt.

Wenn Sie Lust haben, dies alles einmal selbst zu erleben, dann melden Sie sich bitte unter der Nummer 0664/412 24528 am Stützpunkt Neutal.



Nachbarschaftshilfe Plus – neue Standort-Koordinatorin

2019 startete Neutal das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ mit Eva Loibl als Büromitarbeiterin und Koordinatorin für ehrenamtliche Mitarbeiter und Klienten.

Am 02. Juli 2019 wurden die neuen Räumlichkeiten in der Gemeinde bezogen. Zu Beginn konnten 6 ehrenamtliche Mitarbeiter gewonnen werden, im Laufe der Zeit konnte Eva Loibl durch ihr Engagement immer mehr ehrenamtliche Mitarbeiter und Klienten für das Projekt gewinnen. Derzeit „schenken“ 15 ehrenamtliche Mitarbeiter 39 Klienten bei Nachbarschaftshilfe Plus ihre Zeit.

Das soziale Miteinander ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Lebensqualität. Gutes zu tun, ist für viele Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, sehr wichtig. Aber auch derjenigen oder diejenigen, die sich sozial betätigen, erfahren herzliche Dankbarkeit und ein gesteigertes Selbstwertgefühl.

Dann kam Corona und es hat sich einiges verändert. Die Hausbesuche zu den Klienten wurden eingestellt und alles Persönliche verlagerte sich auf telefonischen Kontakt. „Meine ehrenamtlichen Mitarbeiter waren in dieser Zeit immer eine große Hilfe, um die notwendigen Einsätze durchzuführen“, so Eva Loibl.

Auch bei den Corona Impfanmeldungen war die Nachbarschaftshilfe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein gut zusammengespieltes Team. Trotz enormer logistischer Herausforderung konnten die Impffahrten immer gut abgewickelt werden.

Die NABHI Neutal war die einzige Gemeinde, die das Impfanmelde-Service in diesem Rahmen angeboten und umgesetzt hat. „Dazu ein Dankeschön an die Gemeinde, die immer eine 100%ige Unterstützung gewährleistet hat“, betont Eva Loibl.

Auch wurden durch das Engagement von Frau Loibl viele Veranstaltungen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter durchgeführt und eine gute Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Stoob, sowie seit 1,5 Jahren auch mit der Gemeinde Draßmarkt, die als Aushilfe-Partner zur Seite stehen, gepflegt.

NABHI präsentiert sich auch regelmäßig über die Gemeindezeitung, Postwurfsendungen, Tag der offenen Tür, Beiträge in der Kronenzeitung, BVZ, ORF Beitrag, im Radio bei der Helferinnen Hitparade.

Mit Dezember 2022 hat Frau Brigitte Buchholz die Nachfolge als Büromitarbeiterin und Standortkoordinatorin in der Nachbarschaftshilfe Neutal übernommen. Frau Buchholz ist gebürtige Steinbergerin und wohnt seit Dezember 2018 in einem Reihenhäuser in der Feldäckersiedlung.



„Ich kann mit gutem Gewissen ein sorgfältig geführtes Büro übergeben. Ich wünsche Frau Buchholz einen guten Start, viel Erfolg, dass unser Sozialprojekt weiterhin gemeinsam mit den Neutaler Bürger*innen gestärkt und weitergetragen wird. Ich sage danke für die schöne Zeit und möchte die letzten 3,5 Jahre, die ich bei NABHI Neutal begleitend unterstützen konnte und durfte, nicht vermissen. Herzlichen Dank“
Eva Loibl

Seitens der Gemeinde Neutal wünschten Bgm. Erich Trummer und Vizebgmⁱⁿ Birgit Grafl Eva Loibl alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und begrüßten Frau Brigitte Buchholz in ihrer neuen Funktion.

Ehrenamtliche Helferin Edith Adamek brachte Frau Anna Payer zur 4. Corona-Impfung.



25 Jahre „Ch`i kung“ in Neutal

Im Herbst 1997 begann der mittlerweile international anerkannte Qi Gongmeister Toni Werschlan mit seinen Kursen in Neutal. Seit damals gelang es ihm viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem ganzen Burgenland durch zahlreiche Projekte (siehe www.dracheundphoenix.at) für Qi Gong zu begeistern. Er genießt in der Fachwelt des Qi Gong ein sehr hohes Ansehen und wird deshalb immer wieder zu den Internationalen Symposien für Qi Gongwissenschaften nach China eingeladen um sein Wissen und Können zu präsentieren. 2007 wurde ihm sogar eine Gastprofessur von der Universität für Traditionelle Chinesische Medizin in Shanghai angeboten. Toni gibt uns in diesem Artikel einen kurzen Einblick über diese „kulturfremden“ Gesundheitsübungen aus China.

Qi Gong („Ch`i kung“ – chinesische Übersetzung der Schriftzeichen in die lat. Buchstabenschrift) sind Jahrtausende alte Übungen zur Stärkung der Vitalität. Es gab diese Übungen in allen Kulturen auf der ganzen Welt. Auch unsere Vorfahren kannten diese Techniken, die leider im Laufe der Zeit verloren gingen. In China werden diese wertvollen Übungen seit jeher hochgeschätzt und deshalb u.a. in der Medizin, der Kampfkunst und in allen Religionen und Philosophien gepflegt.

Qi soll als „Lebenswasser“, „Lebensinformation“ oder auch „Lebensatem“ verstanden werden. Qi ist nicht Energie! Das

chinesische Wort für Energie ist nengliang! „Qi ist im Menschen und der Mensch ist im Qi.“ lautet ein Lehrsatz über das Qi. Gong bedeutet u.a. Übung, Meisterschaft.

Qi Gong ist keine Atemübungstherapie, keine Meditation in Bewegung und auch keine Kampfkunst. „80 % dessen was über Qi Gong innerhalb und außerhalb Chinas verbreitet wird, ist leider blanker Unsinn“ - Prof. Lin Zhong Peng/Qi Gongwissenschaftler aus Beijing. Laut dem berühmten Großmeister Zhi Chang Li ist Qi Gong das Wissen und die Fähigkeit des richtigen Umgangs mit Qi und deshalb ist die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) eigentlich ein Teil von Qi Gong und nicht umgekehrt.

Im Qi Gong werden Atem-, Bewegungs- und Visualisierungsübungen angewendet um einen optimalen Qi-Fluss im Körper zu ermöglichen. Ein echtes Qi Gong muss unbedingt folgende sechs Übungsteile enthalten: Entspannung, Ausleiten von verbrauchtem Qi, Aufnehmen von frischem Qi, Bewegen des Qi, „Wu Wei“ - die Nichteinwirkung um die Arbeit des Qi (Selbstregulation) nicht zu stören und ein korrekter Abschluss.

Beim Qi Gong geht es nicht um die Wunderheilung von irgendwelchen Krankheiten, sondern um Salutogenese (= die Gesunderhaltung der Gesunden). Durch das Üben von Qi Gong kann es bei Krankheiten und Verletzungen zu einem schnelleren Heilungsverlauf kommen. Qi Gong kann in jedem Alter

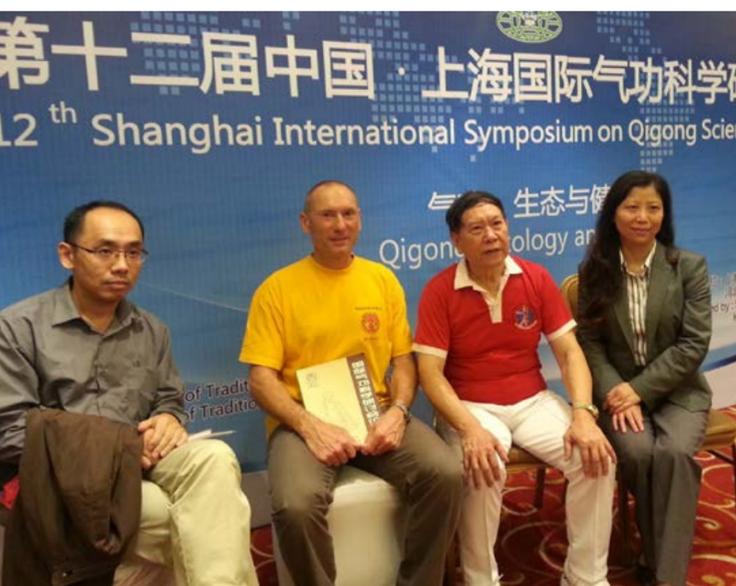
praktiziert werden und es sind keine körperlichen Voraussetzungen notwendig. Nur 15 Minuten täglich richtiges Üben genügt um die persönliche Vitalität zu stärken.

„Ich möchte mich herzlich für die gute Zusammenarbeit seit 25 Jahren mit den Verantwortlichen der Gemeinde Neutal bedanken und hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleibt.“

Toni Werschlan



Toni mit dem Qi Gongwissenschaftler Prof. Lin Zhongpeng



Toni mit Prof. Lin Housheng dem Begründer des Shanghai Qi Gong Instituts, der Rektorin der TCM Universität Shanghai und dem Leiter der Forschungsabteilung für Qi Gong



Toni präsentiert beim Symposium sein beliebtes „Drache-Phönix Qi Gong“

Neues Bewegungsangebot für Krebspatient*innen

Die Krebshilfe Burgenland bietet neben Bad Sauerbrunn und Bad Tatzmannsdorf nun auch in Neutal für Krebspatient*innen Bewegungseinheiten unter dem Titel „Krebshilfe bewegt“ an.

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei Bürgermeister Erich Trummer für sein Entgegenkommen und freuen uns, dass wir ab 6. Dezember den Mehrzwecksaal für kostenlose Physio-Bewegungseinheiten nutzen können.“, freut sich Geschäftsführerin der Krebshilfe Burgenland, Mag.ª Andrea Konrath.

Jeden Dienstag, ab 6. Dezember 2022, bietet die Krebshilfe Burgenland kostenlos

Physio-Bewegungseinheiten für Krebspatient*innen an. Unter fachkundiger Anleitung von Physiotherapeutin Sonja Wegscheidler lernen Betroffene ihren Körper durch bewusstes Mobilisieren, Entspannen und Kräftigen besser kennen und fördern dadurch die Lebensqualität.

Einmalige Anmeldung: 0650/525 22 99 oder office@krebshilfe-bgld.at
Ort: Neutal, Mehrzwecksaal - Prälat Kodatsch Platz

Bitte zögern Sie nicht - kontaktieren Sie die Krebshilfe Burgenland! Wir sind für Sie da, hören zu und helfen.

Diagnose Krebs – Wir sind für Sie da!

Die Diagnose Krebs verängstigt und schockiert Patient*innen und Angehörige wie kaum eine andere Erkrankung. Sie löst Angst, Verzweiflung und Ungewissheit aus. Oft werden diese Gefühle durch zu wenig Wissen um die Krankheit verstärkt. Daher sind Information und offene Gespräche in dieser belastenden Situation äußerst wichtig.

Die Krebshilfe Burgenland begleitet und betreut kostenlos Patient*innen und deren Familien in dieser schwierigen Zeit.

Das **BETREUUNGSANGEBOT** ist breit gefächert und umfasst folgende Bereiche:

- Psychotherapeutische und psychoonkologische Betreuung
- Diätologische Beratung
- Vernetzung mit Ämtern und Behörden
- Beratung zur Einholung einer Zweitmeinung
- Finanzberatung / finanzielle Soforthilfe
- Beratung im arbeits- und sozialrechtlichen Bereich
- Das Projekt „Mama/Papa hat Krebs“ – Betreuung von Kindern, deren Eltern an Krebs erkrankt sind

Wichtigkeit der KREBSVORSORGE

Obwohl Corona andere Krankheiten, so auch die Krebserkrankung, aus dem Bewusstsein der Menschen verdrängt, ist es wichtig, an die Früherkennungsuntersuchungen zu denken. Denn nach wie vor gilt: Je früher Krebs diagnostiziert und behandelt wird, desto höher sind die Heilungschancen.

Ihre Unterstützung zählt
Als gemeinnütziger Verein ist die Krebshilfe Burgenland auf Spenden angewiesen. Die wichtigen Leistungen für unsere Patient*innen können wir nur mit Ihrer Hilfe und Unterstützung erbringen. Helfen Sie mit! Unterstützen Sie die wichtige Arbeit der Krebshilfe Burgenland.

Spendenkonto: Krebshilfe Burgenland
Erste Bank, IBAN AT40 2011 1410 0502 6239

HPV-IMPfung
Infektionen durch Humane Papillomaviren (HPV) können zu Krebsvorstufen führen. Die HPV-Impfung ist erwiesen wirksam gegen HPV-assoziierte gynäkologische Krebserkrankungen, Analkrebs, Peniskrebs und Krebs im Mund- und Rachenraum. Die HPV-Impfung kann Krebs verhindern. Sie ist am wirkungsvollsten, wenn sie vor Beginn der ersten sexuellen Aktivität verabreicht wird. Die Impfung ist vom 9. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr ab dem 1. Feber 2023 gratis.

Die HPV-Impfaktion der Krebshilfe Burgenland
richtet sich an alle Personen - Frauen und Männer - ab dem vollendeten 21. Lebensjahr (mit Hauptwohnsitz Burgenland). Die drei Impfdosen sind zum vergünstigten Preis von € 154,-/Dosis erhältlich (rund € 180,- Kostenersparnis). Von der Krebshilfe Burgenland erhalten Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende eine einmalige Unterstützung von € 162,-. Für Informationen und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Tel: 0650/244 08 21
Mail: office@krebshilfe-bgld.at
www.krebshilfe-bgld.at

KREBSHILFE BEWEGT

JEDEN DIENSTAG | 17.30 UHR
NEUTAL
Mehrzwecksaal | Prälat-Kodatsch Platz
Start: 6. Dezember 2022

„Krebshilfe bewegt“ lädt onkologische Patientinnen ein, ihren Körper durch bewusstes Mobilisieren, Entspannen und Kräftigen besser kennenzulernen und dadurch ihre Lebensqualität zu fördern. Die Teilnahme ist für Krebspatientinnen kostenlos.

ANMELDUNG: Österreichische Krebshilfe Burgenland Tel. 0650 525 22 99 e-Mail: office@krebshilfe-bgld.at | www.krebshilfe-bgld.at oder

MUBA Kulturreise 2022

Thema: Auf den Spuren der Krupp-Dynastie-Zeitgeschichte (in Berndorf)

Die Kulturreise führte das MUBA Team diesmal ins niederösterreichische Berndorf. Als erstes wurde das Krupp Arbeitertheater besichtigt, welches von Kaiser Franz Joseph im Jahr 1899 eröffnet wurde und heute noch bespielt wird.

Im Stadtmuseum Berndorf erfuhr man alles zur Entwicklung der Berndorfer Besteckfabrik, welche die Dynastie Krupp gründete.

Ein Spaziergang durch Berndorf führte über die auch heute noch bewohnten Arbeiterwohnheime zur Volksschule. Das Besondere an den beiden Schulen ist die Gestaltung und Einrichtung in verschiedenen kunsthistorischen Stilen. Sie wurden nach zweijähriger Bauzeit im Jahr 1909 eröffnet. Die damalige Finanzierung erfolgte ebenfalls durch Arthur Krupp. Der Gang durch die einzelnen Klassen führte vom ägyptischen, pompejanischen, dorischen, maurischen, byzantinischen, gotischen, barocken und romanischen Lehrzimmer.

Der Abschluss des Tages fand im Heurigenrestaurant Piribauer in Neudörfel statt.



Lange Nacht der Museen am 26. Oktober 2022



Als eine von nur 3 mittelburgenländischen Kulturstätten nahm das MUBA in Neutal an der Veranstaltung „Lange Nacht der Museen“ teil. 58 kleine und große Besucher und Besucherinnen hatten dabei viel Spaß. Kinder arbeiteten fleißig zusammen und stellten voller Stolz Ziegelsteine her, während sich die Erwachsenen über den Alltag der Neutaler Arbeiter informierten.

Dipl. Ing. Hans Godowitsch, Obmann des Vereines „Stein auf Stein“, betonte auch zu diesem Anlass wieder erfreut: „Wir sind sehr bestrebt, dass wir das Bauwesen und die Entwicklung des Bauwesens im Burgenland und hier in der Region historisch sowie sozial darstellen!“

Sicherheitsfaktor Ortsfeuerwehr

Kommandofahrzeug angeschafft

Angesichts der aktuellen Szenarien, wie z.B. Ukraine-Krieg, Migration und Energiekrise muss grundsätzlich die umfassende Sicherheit in unserer Gesellschaft einen noch höheren Stellenwert einnehmen. Wir können und müssen aber auch in unserer Gemeinde viel Kraft für eine umfassende Sicherheit im eigenen Wirkungsbereich aufwenden. Nach dem Ausbau des Feuerwehrhauses als Katastrophenschutzzentrum wurde nun gleich in der ersten Gemeinderats-sitzung der neuen Gemeinderatsperiode die Anschaffung eines neuen Kommandofahrzeuges beschlossen.

Zweifellos nimmt unsere Freiwillige Feuerwehr für die Sicherheit der Ortsbevölkerung einen besonders hohen Stellenwert ein. Unsere Feuerwehrkamerad*innen haben auch besonders hohe Anforderungen zu erfüllen, denen sie verlässlich und mit großer Einsatzbereitschaft gerecht werden. Deshalb soll das, nicht mehr zeitgemäße sehr alte, Kommandofahrzeug unserer Ortsfeuerwehr durch ein modernes Fahrzeug ersetzt werden. Schließlich ist die technische Voraussetzung für eine moderne und hochwertige Einsatzkoordination für einen erfolgreichen Sicherheitseinsatz sehr wichtig.

Das neue Kommandofahrzeug wird rund 90.000 Euro kosten und wird durch das Land Burgenland mit 40.000 Euro gefördert. Die Ortsfeuerwehr ist aufgrund ihres Einsatzes

und der Unterstützung der Bevölkerung bei verschiedenen gesellschaftlichen Veranstaltungen (wie z.B. Maibaumumschnitt – siehe Bild) in der Lage einen Kostenbeitrag von 20.000 Euro zu leisten. Aufgrund der aktuellen Liefersituation wird das Fahrzeug aber erst voraussichtlich Anfang 2024 in den Bestand aufgenommen werden können.



Gesellschaftsschnapsen der Lustigen Gluckser

Sehr zur Freude der Teilnehmer veranstalteten die „Lustigen Gluckser“ Neutal am Samstag, den 19. November wieder das beliebte Gesellschaftsschnapsen im Töpferstüberl Thies. Nach vielen spannenden „Bummerln“ ging Johann Reiner als Sieger hervor. Den 2. Platz erspielte sich Rupert Dominkovits, auf Platz 3 folgte Ernst Wegscheidler. Kulinarisch wurden die Gäste vom Töpferstüberl Thies mit einer Sautanzleber bewirtet. Ehrenobmann Franz Lex bedankte sich bei allen Sponsoren und gratulierte den Gewinnern herzlich zu ihren Preisen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, waren sich alle „Zocker“ einig.



Öko Gemeinde

Wieder wurden zahlreiche Bäume gepflanzt

Nachdem in Neutal bereits im Herbst 2021 und Frühjahr 2022 rund 2700 Bäume und Sträucher im Ort und im TechnologieAreal gepflanzt wurden, wurden auch im Herbst 2022 insgesamt 50 Stück Bergahornbäume entlang der Landesstraße und Strauchhecken und 37 Säulenpappeln im TechnologieAreal gepflanzt. Im Jahr 2023 wird das landesweite Vorreiterprojekt Öko-Gemeinde Neutal fortgesetzt.



„Im Rahmen unseres Vorzeigeprojektes Öko-Gemeinde haben wir heuer insgesamt über 3.000 Bäume und Sträucher gepflanzt.“
Bgm. Erich Trummer



„Wir Neutaler haben heuer über 150.000 Euro in gemeindeeigene Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen investiert, was sich als Klimabeitrag sofort rechnet und sich in einigen Jahren auch in der Gemeindekasse rechnen wird.“

Gemeindekassier DI Christian Payer

Wertvolle Biotopstrukturen im Gemeindegebiet



Projektmodul
Biotop-Vernetzung Maßnahmen / Vorschläge

- **Bestehende Biotopstrukturen erhalten und schützen**
Wir erhalten unsere wertvollen Lebensräume für Natur und Menschen in Eigenverantwortung der Bürger*innen
- **Bewusstsein schaffen – vorhandenes wertschätzen und erlebbar machen**
Infos für Bürger*innen, Kinder und Schüler*innen, Gäste
Wanderwege, Schilder, Folder, Web-Infos
Führungen, Hotterwanderung, Citizen Science Aktionen
- **Behutsame ökologisch angepasste Pflege soweit notwendig**
Gemeinschaftliche Pflegeeinsätze, z.B. Obstbaumpflege am „Baumlehrpfad“

- **Gehölzpflanzungen im Bereich der Hangwasserableitung südwestlich des Ortsgebietes**
- **Stoobarbach - Gehölzpflanzungen und zusätzliche Gestaltungen**
- **Baumpflanzungen entlang von Straßen**
- **Baum- und Strauchpflanzungen in ausgewählten Ortsbereichen**

Bestehendes erhalten

↓

Neues schaffen

Öko-Gemeinde Neutal ist „BEEFIT“-Gemeinde

Umweltzertifikat des Landes erhalten

Burgenlands Gemeinden werden mit den entsprechenden Voraussetzungen für den Erhalt der Artenvielfalt ausgezeichnet. Die Bedeutung der öffentlichen Grünflächen als Lebensraum für Insekten bzw. Kleinsäuger und wichtige Mikro-Ökosysteme in den Gemeinden nimmt stetig zu! Schmale Streifen entlang der Straßen, Wege und Gehsteige verlaufen in linearen Strukturen durch das ganze Land und stellen somit wichtige Verbindungen der Lebensräume der Nützlinge dar. Denn Grünflächen in den

Gemeinden - wenn sie naturnah und vielfältig gestaltet sind - können zu wichtigen Rückzugsräumen für Tiere und Pflanzen, zu wertvollen Lebensräumen und Nahrungsgrundlage für viele wichtige Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge werden.

Mit der Zertifizierung als „wunderbar-naturnah Gemeinde“ trägt die Gemeinde Neutal wesentlich zur Förderung der Artenvielfalt bei.

VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG „WUNDERBAR NATURNAH“-GEMEINDE

Die Gemeinde Neutal verpflichtete sich mit der Unterfertigung einer Erklärung zur Einhaltung folgender BeeFit Kriterien:

- Vermeidung von schädlichen Substanzen:
 - Verzicht auf Pestizide auf Gemeindeflächen
 - Verzicht auf chemisch synthetische Kunstdünger auf Gemeindeflächen
 - Verwendung von torffreier Garten- & Blumenerde auf Gemeindeflächen

Weiters trägt die Gemeinde durch unterschiedliche Maßnahmen aktiv zur Förderung von vielfältigen Lebensräumen und Kleinstbiotopen für Tiere und Insekten in der Gemeinde bei und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.

- Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen für mehr Artenvielfalt und Lebensräumen in der Gemeinde innerhalb eines Jahres
- Schaffung von Nahrungsangeboten für Nützlinge / Insekten / Wildbienen durch Anlage von Blühflächen mit regionaler Pflanzenvielfalt auf öffentlichen Grünflächen in der Gemeinde
- Besuch von Veranstaltungen und Fortbildungen zum Thema „Artenvielfalt“



Umweltgemeinderat Werner Tremmel hat die Zertifizierung als BeeFit-Gemeinde vorangetrieben und dafür zahlreiche Maßnahmen gesetzt.

Wissenschaft für alle! Der Forschungskordinator Burgenland, Werner Gruber, und LR Heinrich Dorner diskutierten in Neutal mit einem Verkehrsexperten und der interessierten Bevölkerung die erforderlichen Verkehrssystemveränderungen, um das Ziel des Burgenlandes zur Energieautarkie 2030 zu erreichen.



... aus der Schule geplaudert

Taferlklassler

15 Kinder in der ersten Schulstufe erleben abwechslungsreiche Unterrichtstage in der Schule. Sei es, dass sie als Forscher im Wald unterwegs sind, oder mit der Exekutive den Schulweg trainieren oder einen kreativen und vielseitigen Unterricht auch außerhalb des Klassenraumes erleben.

In der Klasse erwarten die Kinder einen zeitgemäßen Unterricht, der durch die Ausstattung in Form eines Smartboards der neuesten Technologie „alle Stückerl“ spielt und der pädagogischen Gestaltung viel Freiraum ermöglicht.



Von links nach rechts: Daria Fabian, Djamal Cani, Jonathan Payer, Shania Posch, Nils Balaskovics, Sophia Maurer, Raphael Godovits, Paul Pinter, Korina Varga, Emily Warantsch, Ben Stocker, Fabienne Strodl, Tony Feymann, Sophia Ponweiser, Agonis Seferaj,

Radfahrprüfung

Die sechs Buben der 4. Schulstufe haben die praktische Radfahrprüfung mit Bravour bestanden und haben nun ihren Radführerschein erhalten. Herzliche Gratulation!

Nun steht unseren sportbegeisterten Kindern einem klimafreundlich zurückgelegten Schulweg als tägliche Erlebnis- und Bewegungsquelle nichts mehr im Wege.



Noah Feymann, Niklas Landauer, Lenard Elezaj, Adrian Sonnleitner, Kilian Wieder und Julian Pessenlehner

Auf die Füße, fertig los!

Als Öko-Volksschule setzen wir einen Schwerpunkt, indem wir versucht haben, möglichst viele autofreie Wege zu sammeln und den Schulweg und Alltagsweg gesundheitsbewusst und klimafreundlich zu bewältigen. Dafür gibt es viele Gründe:

- Bewegung an der frischen Luft fördert die körperliche Entwicklung und die Konzentration im Unterricht.
- Soziales Miteinander der Kinder auf dem Schulweg fördert ihr Gemeinschaftsgefühl und ihr Verantwortungsgefühl für einander.
- Sicheres Verkehrsverhalten lernen Kinder nur durch Übung. Beim Erobern der Alltagswege mit den Eltern bekommen Kinder ein Gefühl für Entfernungen und Zeiten und trainieren ihren Orientierungssinn.
- Umweltfreundlich zurückgelegte Wege ersparen der Atmosphäre unnötiges CO₂ und helfen beim Klimaschutz.

Als Klimameile zählt jeder umweltfreundlich zurückgelegte Schul- oder Kindergartenweg. Die verschiedenen Transportmöglichkeiten sind auf grünen Stickern dargestellt. Im Rahmen der Klimameilen-Aktion sammeln Kinder umweltfreundliche Wege, die sie in Form der entsprechenden Sticker in ihren Sammelpass und auf das Sammelplakat ihrer Klasse/Gruppe kleben können.

NEUTAL Volksschule **EINLADUNG** **FILGRIM**

Herbergsuche

Ein Krippenspiel der Volksschule Neutal

Eintritt: Freie Spende

Sonntag, 18.12.2022 **Beginn: 13:30 Uhr** in der Pfarrkirche Neutal (frühzeitiger Beginn wegen WM-Finale!)

Gemütlicher Ausklang mit Weihnachtspunsch
Verkauf der hausgemachten Weihnachtskekserl (300g/6,00€)

Laternenfest im Kinderbetreuungs-

zentrum

Am 6. November wurde im Kinderbetreuungszentrum das Laternenfest gefeiert. Es konnte heuer endlich wieder mit Eltern, Geschwistern und Verwandten stattfinden. Der Hl. Martin wurde mit einem Martinsspiel und einem Laternenumzug geehrt. Anschließend gab es eine gute Jause. Ein Dankeschön an alle Eltern, die dabei mitgeholfen haben.



Nach langer Pause durften auch die Krippenkinder mit ihrer Laterne um die Häuser gehen. Viele Zuschauer konnten die „Kleinsten“ bei ihrem Programm bestaunen. Nach den Liedern, Gedichten und einem Laternenanzug wurden alle Gäste zu Glühwein und Leckereien eingeladen.

Klimameilen-Kampagne

Der Kindergarten nahm an der Aktion „Klimameilen-Kampagne“ teil und hat in einem Aktionszeitraum umweltfreundliche, also autofreie, Wege gesammelt. Im

Rahmen dessen, erhielt der Kindergarten die „Kindergarten Mobilitätsbox“, welche eine Bewusstseinsbildung für aktive Mobilität schafft. Durch Zu-Fuß-Gehen, Laufrad-

fahren und Fahrradfahren lässt sich Bewegung problemlos in den Alltag integrieren und wurde für unsere Kinder zur Selbstverständlichkeit.



Die Kinderkrippe Neutal wurde bei der Aktion „Burgenland radelt“ als bester Betrieb geehrt und von LR Heinrich Dorner ausgezeichnet. Als gutes Vorbild radelte das Team mit Sabine Dominkovitsch, Karina Trummer, Manuela Wessely und Sabine Trummer jeden Tag zur Arbeit. Sie leisteten so ihren Beitrag zum Klimaschutz.

Weinlesen 5.0

Öffentliche Bücherei
der Gemeinde Neutal und des ÖGB

Nach vierjähriger pandemisch bedingter Pause konnte das Büchereiteam der Öffentlichen Bücherei Neutal im Rahmen der „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ am 22.10.2022 wieder zum „WEIN.LESEN 5.0“ einladen. Diesmal ganz regional! Der Autor, Journalist und auch Musiker Wolfgang Millendorfer konnte das Publikum mit seinem Bühnenpartner Gerald Strommer als literarische Kabarettisten überzeugen. Eine Mischung aus literarisch womöglich zweifelhaften Texten und musikalischen Kleinoden längst vergangener Tage, eine in

dieser Art wohl noch nie dagewesene Kombination aus Literatur, Party und – genau: Karaoke... Millendorfer & Strommer öffneten ihren privaten Fundus an Abgründen, irrwitzigen Skurrilitäten und naiven Peinlichkeiten des Lebens – und Singen konnten sie auch noch! Ungeschminkt! Unzensiert! Unberechenbar! Eine Darbietung, die von einer Weinpräsentation begleitet wurde. Nach der Karaokebar wurde die Weinbar vom Weingut Pfnels eröffnet. Zusammen mit einigen kulinarischen Schmankerln wurde es ein sehr geselliger Abend!

Das Büchereiteam bietet nun neue leserfreundliche Öffnungszeiten an.

Neue Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag:
17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag:
7:00 bis 8:00 und 12:00 bis 13:00 Uhr

Unsere Website:
<https://www.neutal.bvoe.at>

Hier finden Sie unser gesamtes Buchangebot sowie aktuelle Veranstaltungen.



Lesesommer-Abschlusspicknick 2022

Der Lesesommer startete am 30.06.2022 mit einem Lesepicknick und endete am 15.09.2022 mit einer Spurensuche in den Wald. Nach der feierlichen Eröffnung der neuen Bücherei war Hochsaison in der Bücherei. Für jedes entlehnte und gelesene Buch gab es für Schulkinder einen Stempel im Lesepass. Insgesamt wurden 225 Bücher an Kinder entlehnt, das heißt, dass diesmal 25

Kinder ihre vollen Lesepässe in die Bücherei brachten! 25 Kinder folgten der Einladung, trafen sich in der Bücherei und starteten gut ausgerüstet mit Sammelschachtel ihre Spurensuche. Mit offenen Augen und viel Neugierde sammelten die Kinder fleißig kleine Schätze der Natur ein. Auf dem Panoramaplatz gab es dann ein Picknick mit selbstgebackenen Muffins, Kipferl und Getränken.

Schließlich endete die Spurensuche wieder in der Bücherei, wo die Kinder einen allerletzten Schatz entdeckten. Mit der Lesesommerurkunde und einer Tasche wurden die Kinder für ihren Fleiß in den Sommerferien belohnt. Den Kindern hat's gefallen...und uns auch!! Danke fürs Mitmachen!!

Erntedankfest – 9. Oktober 2022

Gerda Petronczki und Agnes Dominkovitsch kümmern sich das ganze Jahr über in vielen freiwilligen Stunden liebevoll um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche und auch für das Erntedankfest war diese wieder wunderschön dekoriert. Religionslehrerin Adele Grill, BEd MAS gestaltete mit den Volksschulkindern eine schöne und würdige Familienmesse. Viele Neutalerinnen und Neutaler feierten mit.



Nachrichten der Pfarre Neutal

Mariä Aufnahme in den Himmel

Am 15. August machte sich auch heuer wieder eine Pilgergruppe aus Neutal auf den Weg zum Wallfahrtsort Maria Bründl in Dörfel und feierte dort die Heilige Messe mit.



Prälat Johann Bauer feierte ebenfalls am 15. August im Rahmen eines Dankgottesdienstes in der Pfarrkirche Landsee seinen 90. Geburtstag. Vertreter der Pfarre Neutal gratulierten ihm sehr herzlich.



Berichte des Pfarrgemeinderates

Schwabenhöfler Kirtag

Am 4. September, dem Festtag der Heiligen Rosalia, der die Filialkirche Schwabenhof geweiht ist, feierten auch heuer wieder viele den Schwabenhöfler Kirtag im Zuge einer Festmesse mit, die durch Herrn Pfarrer Mag. Lic. Grzegorz Kotynia und dem Neutaler Kirchenchor sehr schön gestaltet wurde. Auch das Wetter spielte mit und so konnte nach der Messe bei der Agape bis in den Nachmittag hinein weitergefeiert werden.



Cäcilia-Sonntag (am Christkönigssonntag)

Zum Fest der Heiligen Cäcilia bedankte sich die Pfarrgemeinde bisher jährlich bei der Kantorin für ihr großartiges Engagement als Organistin und Chorleiterin. Die Pfarre Neutal ist jedoch bereits seit einem Jahr erfolglos auf der Suche nach einer neuen Kantorin. In vielen Heiligen Messen konnten zwar Organistinnen aus der näheren und weiteren Umgebung aus helfen, jedoch sind OrganistInnen in der Diözese Eisenstadt generell sehr rar und daher war es leider aus terminlichen Gründen im vergangenen Jahr nicht möglich, dass während jeder Heiligen Messe die Orgel gespielt wurde. Bei mindestens einem Drittel der Gottesdienste war der Neutaler Kirchenchor heuer auf sich alleine gestellt, Chorprobe konnte im gesamten Jahr nur eine stattfinden. Dennoch meisterte der Kirchenchor durch die bewundernswerte Professiona-

lität der einzelnen ChorsängerInnen auch dieses Jahr und trug so wieder entscheidend zu den würdigen und schönen Gottesdiensten in Neutal bei. Es war Herrn Pfarrer Mag. Lic. Grzegorz Kotynia und dem Pfarrgemeinderat daher am Cäcilia-Sonntag 2022 umso mehr ein Anliegen, dem Kirchenchor ein großes „Vergelt's Gott!“ auszusprechen und Agnes Dominkovitsch und Gerda Petronczki eine kleine Anerkennung für ihr großartiges Engagement für den Kirchenchor zu überreichen.



Neuer Pfarrmoderator und feierliche Aufnahme der neuen Ministrantinnen

Pfarrmoderator Dr. Thomas Vayalunkal, der im Zuge der Kirtagsmesse am 11. September sehr herzlich in unserer Gemeinschaft begrüßt wurde und Ministranten-Betreuer Pfarrgemeinderat David Stocker nahmen die beiden neuen Ministrantinnen Lina Godovits und Victoria Payer im Zuge der Sonntagsmesse am 25. September 2022 offiziell in den Ministrantendienst auf. Pfarrmoderator Thomas segnete die Ministrantinnen und übernahm die feierliche Anglobung. Die Pfarrgemeinde wünscht ihnen viel Freude bei ihrer wichtigen und wertvollen Aufgabe.



Die Neufestsetzung der wichtigsten Gebühren und Preise in Neutal für das Jahr 2023:

Kanalbenutzungsgebühr 2023	Euro/m2 Berechnungsf.
Kanalbenutzungsgebühr + 5 %	1,25

Altstoffsammelstelle - Sperrmüll	Euro für 2023	
Schiebetruhe:	6,50	
Kofferraum:	6,50	
kleiner Autoanhänger:	20,00	26,00 (doppelw)
Traktoranhänger:	38,50	60,00 (doppelw)
Reifen PKW:	4,00	
Reifen LKW (<120 cm Durchmesser)	21,00	
Reifen LKW (>120 cm Durchmesser)	41,00	
Reifen Traktor	52,00	

Friedhofsgebühren (jeweils für 10 Jahre)	Euro für 2023
Erdgräber für einfachen Belag	52,00
Erdgräber für mehrfachen Belag	104,00
Aschengrabstellen für einfachen Belag	1.254,00
Aschengrabstellen für mehrfachen Belag	1.304,00
Kostenbeitrag Aschengrabstellen (Anschaffung)	1.200,00
Benützung Aufbahrungshalle	42,00
NEU: bei keinem Haupt- oder Nebenwohnsitz +50%	

Waldbad	Euro für 2023
Tageskarten:	
Erwachsene	5,80
ab 16 Uhr	3,80
Kinder (6-15 Jahre)	2,50
Jugendliche, Senioren, Invalide, Präsenz	3,80
Besucher	1,60
Saisonkarten:	
Erwachsene	52,00
Anschlusskarte Erwachsene	26,00
Anschlusskarte für das 1. und 2. haushalts-ugehörige Kind je	13,00
ab dem 3. haushaltszugehörigen Kind	frei
Kinder (6-15 Jahre)	26,00
Jugendliche, Senioren, Invalide, Studenten	37,00
Besucher	10,50
Einsatz Chip/Band	12,00

Bausachverständigengebühr	
Gebühr	50% des Gesamtaufwandes des BSV
Euro für 2023	Ausgangsbetrag € 150,-/Std.
alle anderen Bauwerber (zB Firmen) - voller Preis zu tragen	



Miteinander auch bei der Schneeräumung!

Der Winterdienst hat für uns in Neutal einen besonders hohen Stellenwert. Deshalb versuchen wir mit einem gut ausgerüsteten Winterdienststeam, diese außergewöhnliche Situation bestmöglich zu bewältigen. Mit zwei Schneepflügen für den Straßenräumdienst und einem Schneepflug für öffentliche Wege wurde und wird geräumt. Zusätzlich wird sogar mit einem Feuchtsalzstreugerät die Straßenglätte hintangehalten. Im Vergleich zu anderen Gemeinden haben wir also für den Winterdienst einen hohen maschinellen und personellen Einsatz.

Eine entsprechende Räumung der Gehsteige durch angrenzende Grundeigentümer ist aber unerlässlich! Wir bedanken uns deshalb sehr herzlich sowohl bei der Bevölkerung als auch bei unserem tüchtigen Winterdienstteam.

Aufgrund von laufenden Anfragen dürfen wir Ihnen zur Information zum aktuellen Thema Winterdienst die rechtliche Situation zur Kenntnis bringen und ersuchen um entsprechende Berücksichtigung:

Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960)

Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung müssen grundsätzlich die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet (ausgenommen Eigentümer von unverbauten, land- und fortwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer Entfernung von 3 Metern ab der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bestreut sind. Existiert kein Gehsteig (Gehweg), so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Überdies haben die Verpflichteten für die Entfernung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude und Verkaufshütten zu sorgen.

Martin Godovits verabschiedet sich in die Pension



Unser Gemeindebediensteter Martin Godovits verabschiedete sich vor kurzem in den wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Erich Trummer und Amtsleiter Markus Josef bedankten sich zum Abschied bei ihm für die langjährige gute Zusammenarbeit und überreichten ihm einen Bierkorb. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Burgenland radelt – Mitmachen und gewinnen!

Radfahren ist einfach, schnell und tut gut. Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, schont Geldbörse und Umwelt. Das Motto von „Burgenland radelt“ lautet: „Jeder Kilometer zählt“, egal ob im Alltag, in der Freizeit oder im Beruf. Das Team der Kinderkrippe Neutal hat heuer bei dieser Aktion „Burgenland radelt zur Arbeit“ mitgemacht und gewonnen. In Neutal gibt es sehr viele aktive Radler. Jeder dieser motivierten Personen kann an dieser Aktion teilnehmen. Einfach als Privatperson anmelden, oder als „Gemeinde Neutal“, Kilometer sammeln. Wer Interesse daran hat, bitte Name und Telefonnummer auf der Gemeinde deponieren.

Vielleicht kann Neutal die nächste Gewinnergemeinde werden.
Anmeldung für Einzelpersonen: burgenland.radelt.at/dashboard



Zur Info:

Radeln im Burgenland
Auf geodaten.bgl.gv.at unter der Rubrik BurgenRADLand finden Sie

- Fertige Übersichtskarten und Roadbooks zum Herunterladen und Ausdrucken als analoge Begleitung für Ihren nächsten Radausflug.
- Eine interaktive Karte mit allen Radrouten inkl. Steigungsinformationen für PC, Tablet und Smartphone
- GPX Dateien für Ihre Sport- bzw. Navi-App.

Wir gratulieren . . .

... den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern zur Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Neutal, gemäß Vergaberichtlinien, im Rahmen der Festsitzung am 21. Oktober 2022 in der Sport- und Kulturhalle.



Von links nach rechts: Pascal Schütz, Christian Wegscheidler, Ing. Joachim Giefing, Hildegard Domnanich, Ralf Payer, Roman Krecht und Christina Trummer. (Nicht am Bild: Mirsad Gashi)

.... den Obmännern und Obfrauen, die auch bei der Festsitzung mit dem Ehrenzeichen, gemäß Vergaberichtlinien, geehrt wurden.



Walter Stanek – „Die lustigen Gluckser“ , DI Bernhard Trummer - Österreichisches Rotes Kreuz Ortsstelle Neutal, Franz Eigner - Pensionisten, Norbert Strodl - ARBÖ, Hildegard Resch – Bücherei, Christoph Herzog – ARBÖ (nicht am Bild)

... dem langjährigen Ratsvikar Norbert Pleyer, der nach besonderem Gemeinderatsbeschluss ebenfalls das Ehrenzeichen im Rahmen der Festsitzung erhielt.



Wir begrüßen die jüngsten Neutalerinnen und Neutaler!

Die Gemeinde Neutal lud die jungen Eltern mit ihren Sprösslingen ins Restaurant Da Buki zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl gratulierten zum Nachwuchs.



Irena und Zvonimir Prkljadic mit Sohn Andreas, Antonio und Antea, Grössing Sandra und Rehm Martin mit Tochter Sophie und Lara Marie, Angelika Ecker und René Reiner mit Tochter Neele und Anna Lena. (Nicht am Foto: Claudia Koger und Michael Eigner mit Tochter Mia, Valbona und Shkumbin Seferaj mit Sohn Destan)